

Hitze wird im Landrat zum Thema

Vorstoss CVP-Landrätin Béatrix von Sury reicht am Donnerstag im Kantonsparlament namens der CVP/GLP-Fraktion ein Postulat ein, mit dem sie Hitzewellen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung aufs Tapet bringt, primär in dicht bebauten Gebieten. Hitzetage und Tropennächte seien für die Bevölkerung eine gesundheitliche Belastung. Hauptsächlich wegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen steige das Sterberisiko während Hitzewellen markant an, schreibt von Sury in ihrem Vorstoss.

Der Kanton Baselland erwähnt in seinem Statusbericht Klima vom März 2020, dass Massnahmen und ein Monitoring folgen müssten. Dieses Vorgehen soll mit diesem Postulat unterstützt werden. Das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) hat im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit eine Toolbox für Massnahmen bei Hitzewellen publiziert. Dieses Instrument hat zum Ziel, die Auswirkungen von Hitzewellen auf die Gesundheit zu minimieren.

Béatrix von Sury will von der Baslerbieter Regierung geprüft haben, inwieweit die in dieser Toolbox erwähnten Massnahmen umgesetzt werden können. Auch soll die Exekutive berichten, welche Massnahmen bereits umgesetzt worden sind. Dies soll gemäss der CVP-Landrätin in einem möglichst kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont erfolgen. Auch soll die Regierung prüfen, ob und wie die Zusammenarbeit mit Gemeinden, aber auch Regionen gesucht werden kann. (bz)